



Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

P F A R R B L A T T

für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf

Ausgabe 6 | Jahrgang 3 | Sept. 2022 | Okt. 2022 | Nov. 2022



SCHÖPFUNG
AUF DEM WEG
ERNTEDANK

Pfarre Bad Gleichenberg

Gottesdienstzeiten:
Sa: 18:00 Uhr, jeden 1. u. 3. Samstag
(abwechselnd mit Trautmannsdorf.)
So: 10:00 Uhr

Kanzleistunden:
Di.,: 10:00 - 12:00 Uhr
Fr.,: 15:00 - 17:00 Uhr
Telefon NEU: 03159/45 333
Pfarrsekretärin Augustine Leitgeb
Handy: 0676/87 42 60 21
E-Mail: bad-gleichenberg@graz-seckau.at

Pfarre Trautmannsdorf

Gottesdienstzeiten:
Sa: 18:00 Uhr, jeden 2. u. 4. Samstag
(abwechselnd mit B. Gleichenberg)
So: 08:30 Uhr
1. Do. im Monat 09:00 Uhr

Kanzleistunden:
Di., : 08:00 - 11:30 Uhr
Do.,: 08:00 - 11:30 Uhr
Telefon: 03159/2493
Pfarrsekretär Robert Kaufmann-Lampl
Handy: 0676/87 42 62 05
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Karl Gölles

Kanzlei in Gnas: 03151/2214-0
Handy: 0676/87 42 60 96

Kaplan Mag. Dominik Wagner

Handy: 0676/87 42 63 05

Dipl. PR Christine Kickmaier

Handy: 0676/87 42 69 98

VORWORT DES PFARRERS

Liebe Bewohner:Innen der Pfarren Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf!



Wir dürfen in unserer Region in der Südoststeiermark, in unserem Seelsorgeraum, in unserem Pfarrverband

in einer wunderschönen Gegend mit hoher Lebensqualität leben. Wir haben interessante Kirchen und Kapellen an besonderen Plätzen. Es finden sich bei uns Orte, an denen wir Kraft tanken können. Es gibt die wunderbare Schöpfung Gottes mit den Hügeln und Tälern, den Wäldern und Feldern, den Weingärten ...

Und darüber hinaus gibt es so viele Menschen, die ihr Leben aus dem Glauben heraus gestalten und so dem Evangelium ein Gesicht geben.

Es ist so vieles da für uns. In einem Hochgebirge zur Feier der Hl. Messe mit Kindern lautet eine Passage: „Blumen, Wälder und Wiesen – alles ist für uns da.“ In den kommenden Herbstmonaten dürfen wir Gottes wunderbare Schöpfung so richtig genießen.

Und wir dürfen auch Kirche genießen. In der Hitze des Sommers waren unsere Pfarrkirchen, die für Sie jederzeit offen sind, angenehme Klimaanlage. Unsere Gottesdienstfeiern, zu deren Mitfeier Sie herzlich eingeladen sind, sollen Klimaanlage für Ihre Seele sein.

Es ist wichtig, dass wir uns zur Sonntagsmesse versammeln. Zur Eucharistie gehört die wirkliche, reale Anwesenheit – sowohl die Anwesenheit Christi im Sakrament als auch die wirkliche Anwesenheit der Gläubigen bei der Feier der Eucharistie. Die Gottesdienstübertragungen im Fernsehen und im Internet sind ja gedacht für Menschen, die nicht in die Kirche kommen können, z.B. für alte und kranke Menschen oder auch in einer Situation, wie es im Lockdown der Fall war. Richtig feiern kann man nur in Gemeinschaft.

In den Veränderungen, die unsere Kirche betreffen, dürfen wir weit denken. Wir dürfen die Weite unseres Glaubens erleben, erfahren und weitergeben.

Angesichts der Schönheit der Schöpfung und unseres Glaubens

dürfen wir immer wieder ein Lob Gottes anstimmen. Wolken zeichnen oft wunderschöne Bilder am Himmel. Die Wolke ist in der Sprache der Bibel auch immer Bild der Gegenwart Gottes: Die Wolke ist da – aber nicht fest zu machen, sie entzieht sich unserem Zupacken-Wollen. Gott ist da – aber nicht fest zu machen. Er schenkt uns seine Gegenwart. Vertrauen Sie darauf – auch in den kommenden Monaten.

Herzlich Willkommen heißen möchte ich auch unseren Vikar Stanislav Swieca, der ab 1. September 2022 im Seelsorgeraum tätig sein wird und im Pfarrhof Gnas wohnen wird.

Allen Bewohnern unserer Pfarren und allen Gästen wünsche ich immer wieder die Möglichkeit Gott zu begegnen und zu erfahren.

Ihr




Christian Plangger / Führungsteam des Seelsorgeraumes
 Südoststeirisches Hügelland, Verantwortlich für den Bereich Pastoral

UNTERWEGS AUF NEUEN WEGEN - UNSER SEELSORGERAUM

Unterwegs im Alltag

Gerade sind die Ferien zu Ende gegangen. In den Ferien waren wieder viele Menschen unterwegs. Sie machen sich auf den Weg um neues zu entdecken, besondere Landschaften zu sehen oder auch um Menschen anderer Kulturen zu begegnen – vielleicht auch nur um dem Alltag eine Zeit lang den Rücken zu kehren und so richtig zu entspannen.

Ich muss ehrlich sagen: Ich mache mich auch immer wieder gern auf den Weg. Meine Frau und ich reisen gern. Vieles, was wir bei unseren Urlaubsfahrten erleben, hat sich in unseren Erinnerungen so fest verankert, dass wir immer wieder darüber reden.

Besonders spannend ist es sich irgendwohin auf den Weg zu machen, wo man noch die gewesen ist. Da ist die Erwartung dann besonders groß.

Der Mensch ist immer irgendwie unterwegs

Unterwegs zu sein – das auf dem Weg sein – ist ein eindrucksvolles Bild für unser ganzes Leben. Vom ersten Tag unseres Lebens an sind wir „Wanderer“, die auf dem Weg ständig mit neuen Situationen konfrontiert werden. Die Welt bietet immer wieder neue Blickwinkel, erschließt sich neu und anders und verändert sich – weil auch wir uns ständig ändern.

Dem griechischen Philosophen Heraklit wird der Ausspruch „panta rhei“ zugeschrieben, was aus dem altgriechischen übersetzt „alles fließt“ bedeutet. Leben ist Bewegung, Verän-

derung. Das deckt sich wohl auch mit unseren Erfahrungen.

Auf neuen Wegen im Seelsorgeraum

Eine Veränderung, die wie in unseren Pfarren erleben ist, dass wir jetzt Teil des Seelsorgeraumes „Südoststeirisches Hügelland“ sind. Noch ist sicher für viele Menschen nicht ganz klar, was dieser Seelsorgeraum eigentlich ist, welchen Sinn, welchen Wert er hat – und ob überhaupt.

Das ist verständlich, denn wir stehen am Beginn eines Weges und können



(c) Christine Kickmaier

noch nicht sagen, wohin uns diese Reise letztlich führen wird. Einige gemeinsame Wegstrecken hat es in der Vergangenheit schon gegeben und einige Weggemeinschaften haben sich gebildet.

Es gibt ein Miteinander und einen Austausch bei den FirmbegleiterInnen, bei den PfarrgemeinderätInnen, den VorbeterInnen, bei den Sozialkreisen über das Team „Nächstenliebe“, den Besuchdienst, die Tafel in St. Stefan wurde aus der Taufe gehö-

ben, wir haben eine Homepage des Seelsorgeraumes und auch „live stream“ Gottesdienste, ...

Vieles wächst, vieles bewegt sich und es bleibt spannend!

Immer mehr werden wir zu einer Weggemeinschaft

Die Erfahrungen machen Mut, vieles im Miteinander gelingt gut. Wir sind der Überzeugung, dass der Weg in die Zukunft nur ein gemeinsamer sein kann. Jesus der auch als „Wanderprediger“ unterwegs war, gibt uns eine wichtige Orientierungshilfe. Beim Evangelisten Johannes 14,6 können wir lesen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Daran können wir uns halten. Wir wollen unser Miteinander in einem wertschätzenden und ehrlichen Umgang miteinander leben in Wahrheit.

Das was wir miteinander gestalten wollen, soll mit dem Leben der Menschen in Berührung stehen, sie im Alltag abholen und Hilfe sein zu einem Leben in Fülle.

Ich lade sie herzlich ein Teil unserer Weggemeinschaft zu sein.

Diakon Christian Plangger
 Pastoralreferent

Die Sieben Sakramente

Zur DNA unseres katholischen Glaubens gehören die sieben Sakramente. Was sie im Blick auf die Vielfalt christlichen Betens und Feiern ausmacht, ist, dass Christus sie selbst eingesetzt und seiner Kirche mit auf den Weg gegeben hat. Ja, er selbst will uns in den Sakramenten begegnen! In einer neuen Artikelreihe wollen wir diesen gnadenwirksamen Zeichen näher auf den Grund gehen.

Sakrament der Krankensalbung

Die Krankensalbung ist kein Sterbesakrament.

Vorweg eine wichtige Korrektur für dieses Sakrament:

Die Krankensalbung ist **kein Sterbesakrament**. Früher wurde der Priester gerufen, wenn jemand im Sterben lag. Daher wurde das Sakrament die „Letzte Ölung“ genannt. Deshalb war das Sakrament auch mit vielen Ängsten verbunden. „Wenn der Priester kommt, ist es endgültig aus mit mir.“ Das war eine Verkehrung des Sinnes der Krankensalbung.

Die sieben Sakramente sind Zeichen, in denen die Liebe Gottes zum Menschen erfahrbar wird, sie sind Zeichen der Nähe und Liebe Gottes.

In Jak. 5,14-16 lesen wir:

„Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“

Das Sakrament der Krankensalbung als „Wegzehrung“ bei Krankheit oder schweren Operationen.

Das Sakrament der Krankensalbung ist für Kranke gedacht – nicht für Sterbende. Sie sollen das Sakrament der Eucharistie als „Wegzehrung“ empfangen.



Die Krankensalbung soll also bei Krankheit und Altersschwäche empfangen werden. Sie kann mehrmals empfangen werden. Z.B. vor schweren Operationen oder schweren Erkrankungen. Auch kranke Kinder dürfen dieses Sakrament empfangen. Der Betroffene soll bewusst mitvollziehen und mitfeiern können, was an ihm geschieht. Die Angehörigen sind eingeladen, auch mitzufeiern.

Was wird benötigt für die Feier des Sakramentes?

Das **Krankenöl**, das vom Bischof in der Karwoche geweiht wurde, bringt der Priester mit. Eine **Kerze** und

das **Kreuz** deuten auf die Gegenwart Jesu Christi in der Feier hin.

Wie wird die Krankensalbung gespendet?

Nach dem gemeinsam gesprochenen Schuldbekennnis und der Zusage der Vergebung wird ein Schriftwort verkündet. Die Fürbitten leiten über auf die **Handauflegung** durch den Priester. Sie lässt dem Kranken spüren: Gott ist dir ganz nahe. Die **Salbung** mit dem Krankenöl auf der Stirn (evtl. auch der Hände) symbolisiert das Wirken Gottes am kranken Menschen. „Durch diese Hl. Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Hl. Geistes. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf!“ Sinnvollerweise kann nach dem Vater Unser die Krankenkommunion gespendet werden.

Ich habe es schon oft erlebt, dass Kranke durch die Krankensalbung wirklich gestärkt und aufgerichtet wurden und es ihnen darnach wieder viel besserging. Dieses Sakrament ist ein großes Geschenk Gottes, das wir den kranken und alten Menschen nicht vorenthalten sollten.

Pfarrer Karl Gölles

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Röm.-Kath. Pfarramtämter Trautmannsdorf
und Bad Gleichenberg
Adresse: Trautmannsdorf 1, 8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/24 93
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Bad Gleichenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team

Redaktion: Pfarrblatt-Team

Graphische Gestaltung: Anton Moik

Druck: Druckhaus Scharmer GmbH Europastraße 43, 8330 Feldbach

Auflage: 2200

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Gedanken zum Thema Trauer von Sepp Luttenberger

In tiefer Trauer geben wir bekannt....., Traurigen Herzens geben wir bekannt....

Das sind so einige Einleitungssätze, die die Hinterbliebenen eines Verstorbenen bei uns im Zuge des Aufnahmegesprächs oft für die Parte wählen. Trauer ist aber nicht nur ein Wort, Trauer ist für denjenigen, der einen nahestehenden Menschen verliert, etwas ganz Besonderes, etwas, das den psychischen oder seelischen Zustand komplett auf den Kopf stellen kann, überhaupt dann, wenn der Tod völlig unerwartet durch Unfall oder ähnlichem eintritt. Und das schlimmste ist, wenn Kinder den Freitod wählen und die Eltern manchmal nicht nachvollziehen können,

warum. Fragen, Fragen und noch einmal Fragen. Es ist wichtig, diese Trauer aufzuarbeiten. Wir versuchen dann immer, bei der Organisation der Trauerfeier das miteinzubinden, was dem Verstorbenen selber gut gefallen hätte. Wenn wir darüber sprechen, merke ich immer wieder, wie gut das den Angehörigen tut, oft höre ich: Wenn er jetzt hier dabei wäre hätte er sicher gesagt: „Des passt schon so, wer wird do so lange überlegen. Lang guat“. Und dann kommt auch oft ein lachen trotz der verweinten Augen. Genau das ist aber der Beginn der Trauerarbeit. Ich werde oft gefragt,

wie ich in meinem Beruf als Bestatter mit so viel Trauer umgehen kann. Meine Antwort darauf: Ich selbst muss nicht trauern, da ich ja niemanden verloren habe, meine Aufgabe ist es, die Hinterbliebenen in den ersten Tagen zu begleiten und zu helfen, das Begräbnis zu organisieren. Wichtig sind für die Angehörigen auch echte Freunde in dieser schweren Zeit, die mit ihnen das Gespräch suchen oder einfach nur da sind, um zuzuhören, gemeinsam zu reden, zu weinen und zu lachen. Auch professionelle Hilfe durch einen/eine Psychotherapeuten/Psychotherapeutin aufzusuchen ist wichtig, um das Seelische Gleichgewicht nach einem schweren Verlust wieder zu erlangen. Niemand soll sich davor schämen, diese Hilfe auch anzunehmen.

(Sepp Luttenberger, Bestatter der Pfarren Kapfenstein, St. Anna am Aigen, Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Straden und Neuhaus am Klausenbach)

L BESTATTUNG LUTTENBERGER

Telefon: 0664 / 52 37 990



Dankgottesdienst
für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen im Seelsorgeraum

Wir knüpfen ein
**NETZ ZUM
NEUEN WIR**

**Samstag,
10. September 2022
19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Stefan i.R.**

Wir feiern das Verbindende und
MITEINANDER im Seelsorgeraum.
Dazu laden wir herzlich ein!

Anschließend Einladung zur
Begegnung bei einer Agape

„Ehrenamtliche engagieren sich
unentgeltlich, aber sicher nicht umsonst“



Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

Kaplan Dominik Wagner - Abschied und neuer Weg



Ein Abschiedswort wie dieses geht mir nicht leicht von der Hand. Einerseits, weil das Schreiben bzw. Verschriftlichen nicht meines ist - wer mich kennt weiß: Reden g'schieht ihm leichter. Andererseits sind mir die Menschen der Südoststeiermark derart ans Herz gewachsen, dass ein Teil desselben sich nie ganz von hier lösen wird. Ja, ich habe die Bevölkerung unserer drei Pfarren Bad Gleichenberg, Gnas und Trautmannsdorf (und darüber hinaus) sehr lieb gewonnen.

Mit vielen positiven Gefühlen blicke ich auf die beiden vergangenen Kaplansjahre zurück, in denen ich nach meiner Priesterweihe (13. September 2020) vor allem in unserem Seelsorgeraum lebte und wirkte. Dankbar bin ich für die Erfahrung vielseitiger Großherzigkeit, die Frauen und Männer und Jugendliche hier leben.

Als Priester habe ich vieles von jenen mitbekommen, die unsere Gesellschaft zusammenhalten und im Guten aufbauen. Oftmals geschieht dies unerkannt, abseits öffentlicher Wahrnehmung. Vor allen Fürsorgenden, die an den Rändern der Gesellschaft Liebe und Leben teilen, und vor allen, die im Kleinen oder im Großen umsichtig Verantwortung tragen und ertragen, neige ich in Wertschätzung mein Haupt und danke für Ihr/Euer Lebenszeugnis.

Dazu zählen auch viele, die inspiriert vom Evangelium und gestärkt von den Sakramenten, nicht nur für sich selbst leben. Es ist mir eine Ehre, dass ich mit Euch, in christ-

licher Gemeinschaft verbunden, ein Stück des Weges gehen durfte. Gemeint sind die zahlreichen christlichen Familien, die auch mir ein Stück Heimat geworden sind, die Gottesdienstgemeinschaften, alle in den Gruppen (Ministranten, Jung-schar, Katholische Jugend, Katholische Männer- und Frauenbewegung) und Gremien (PGRs und Wirtschaftsräte), allen in den Aktionsgemeinschaften (etwa die Unterstützer der Heimatvertriebenen bzw. der durch den Krieg schwer gebeutelten Ukraine) oder auch jene, die ich anlässlich großer persönlicher Lebensereignisse (wie Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Jubiläum oder Begräbnis von Angehörigen) kennen und schätzen lernen durfte. Danke für alles!



Wohin es im kommenden Arbeitsjahr (09/22-08/23) gehen wird, in dem ich von der pfarrlichen Seelsorge freigestellt sein werde, und was ich tun werde, ist noch nicht spruchreif. Aber es wird mit Schwerpunktfindung zu tun haben. Und mit der Sehnsucht, Kontemplation und Aktion besser auszubalancieren. In Zeiten massiver Veränderungen in Kirche und Gesellschaft verspüre ich es als dringlicher denn je, gut hinzuschauen und mutig tragfähige Prioritäten zu setzen. Ich mache keinen Hehl daraus, dass mich auch manche faktische und systemische

STUFEN

Wie jede Blüte welkt
und jede Jugend
Dem Alter weicht,
blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch
und jede Tugend
Zu ihrer Zeit
und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz
bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein
und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit
und ohne Trauern
In andre,
neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt
und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter
Raum um Raum durchschreiten,
An keinem
wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht
fesseln uns und engen,
Er will uns
Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch
einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt,
so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit
zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender
Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht
auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen
jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns
wird niemals enden,
Wohlan denn, Herz,
nimm Abschied und gesunde!

(Hermann Hesse)

Gegebenheiten ermüden und zu diesem Schritt geleitet haben. Ein Aspekt sei genannt: Die unnatürliche Überalterung in der Kirche lässt im Priesterherzen nicht gerade Freude aufkommen - und etwas daran zu ändern, wird von systemischen Um-

ständen erschwert. Die Fülle sich wiederholender Verpflichtungen im m. E. überholten josephinisch-dichten Pfarrsystem und die Vielzahl volkkirchlicher Erwartungen an den Priester (obwohl wir doch alle und gemeinsam Kirche sind) fördern nicht

gerade die Möglichkeiten guter Vorbereitung und vorbereitenden Betens, sondern verhindern vielmehr geistlichen Tiefgang. Nichtsdestoweniger bzw. umso mehr sehe ich in den Seelsorgeräumen eine große Chance.

„Wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern suchen die künftige.“ Wenngleich dieses Wort aus dem Begräbnisritus stammt, lässt es sich auch auf den Lebensweg des Menschen umlegen. Die verschiedenen Wegetappen spiegeln auf ihre je eigene Weise wider, wie sehr wir Suchende bleiben - und nicht so sehr Bleibende sind. Auf mich zumindest trifft das zu. Ich halte es mit H. Hesse, wenn er schreibt: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ Damit wir uns zum Abschied nochmals sehen können, lade ich ganz herzlich zu den Abschiedsgottesdiensten ein:

ABSCHIEDSMESSEN:

Pfarrkirche Gnas am Samstag, 27. August, 19.00 Uhr

Pfarrkirche Trautmannsdorf am Sonntag, 28. August, 08.30 Uhr

Pfarrkirche Bad Gleichenberg am Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr

Auf ein Wiedersehen dort oder zu einem späteren Zeitpunkt freut sich
Euer Kaplan Dominik

Neuzugang in Seelsorgeraum

Ab 1. September wird Stanislaw Swieca als Vikar in unserem Seelsorgeraum wirken.

Vikar Swieca kommt aus der Diözese Sosnowiec (Polen), hat viele Jahre in der Diözese Eisenstadt gewirkt. In den letzten paar Monaten war er unter der Leitung von Provisor Martin Trummler in den Pfarren Oberwölz, St. Peter/Kammersberg und Schönberg/Lachtal tätig.

Alles Gute und Gottes Segen!

Holzbau - Zimmerei - Sägewerk - Stiegenbau



Alois Schröttner

8343 Trautmannsdorf 148 - Tel.: 0 31 59 / 44 45 - Mobil: 0676 / 506 55 28

www.schroettner-holzbau.at

„Wir suchen Dich! Zimmerer/Zimmererhelfer!“



**Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.**

**Und eine Bank,
die an sie glaubt.**

#glaubandich steiermaerkische.at

Vorbeter:innenschulung im Seelsorgeraum

19 Vorbeter:innen aus dem Seelsorgeraum trafen sich um ihr Wissen aufzufrischen, zu teilen und Neues in diesem Bereich zu erfahren. Ganz besonders freute es uns, dass wir auch neue Ehrenamtliche gewinnen konnten.

MMag. Christoph Kainradl, Fachreferent für Theologie und Pastoral aus unserer Diözese, vermittelte uns in diesen vier Stunden unter anderem Einblicke in Theologie, Trauerpastoral und Psychologie.

Die Vorbeter:innen Frau Zahalka Monika, Frau Pranger Gerda und Herr Müller Willi aus der Pfarre Trautmannsdorf nahmen daran teil.

Allen Vorbeterinnen und Vorbeter Gottes Segen für ihren Dienst in der Seelsorge alles Gute.



(c) Christine Kickmaier



Gruppenbild

(c) Christine Kickmaier

PR Christine Kickmaier,
Verantw. Liturgie u. Sakramentenpastoral im Seelsorgeraum

 **Lugitsch**
S I N N V O L L E E N E R G I E

DANKESWANDERUNG

Als Zeichen des Dankes für die gute Gemeinschaft und Zusammenarbeit wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Pfarren Bad Gleichenberg, Gnas und Trautmannsdorf zu einer gemeinsamen Wanderung eingeladen.

Start der Dankeswanderung war der Dorfplatz in Ludersdorf, von da aus wurde die Pfarrgrenze Gnas-Trautmannsdorf „überquert“ und hielten bei der Kapelle Hofstätten unsere erste Rast.

Mit einer Stärkung für Leib und Seele ging es weiter Richtung Rindenkapelle.

Dazwischen konnten sich alle an den angebotenen Labstationen stärken.

Zum Abschluss gab es ein Zusammensitzen beim Buschenschank Paul.

Es war ein gemütlicher Nachmittag zum Wandern und zum Austausch!
PR Christine Kickmaier



Liturgische Termine

Bad Gleichenberg

Trautmannsdorf

SEPTEMBER 2022

Do	01.09.		09:00 Hl. Messe
Fr	02.09.	08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	03.09.	18:00 Vorabendmesse	
So	04.09.	23. Sonntag im Jahreskreis Kapellenfest in Bair. Kölldorf – keine Hl. Messe in der Pfarrkirche	23. Sonntag im Jahreskreis 08:30 Hl. Messe
Sa	10.09.		keine Vorabendmesse , da vom Seelsorgeraum ein Ehrenamt- Mitarbeitergottesdienst in Stefan im Rosental geplant ist (19:00)
So	11.09.	24. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Hl. Messe – Seniorensonntag	24. Sonntag im Jahreskreis 08:30 Hl. Messe
Sa	17.09.	18:00 Vorabendmesse	
So	18.09.	25. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Hl. Messe – Jubelpaarmesse	25. Sonntag im Jahreskreis 08:30 Hl. Messe
Sa	24.09.		18:00 Vorabendmesse
So	25.09.	26. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Hl. Messe	26. Sonntag im Jahreskreis – 10:00 ERNTEDANK-Festgottesdienst mit großer Beteiligung der Ortsriede am Trauteumsplatz oder im Trauteum - Sammlung für die Caritas

OKTOBER 2022

Sa	01.10.	18:00 Vorabendmesse	
So	02.10.	27. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Hl. Messe	27. Sonntag im Jahreskreis – 08:30 Hl. Messe – Pfarrpatron Michael - Michaelisonntag
Do	06.10.		09:00 Hl. Messe
Sa	08.10.		18:00 Vorabendmesse
So	09.10.	28. Sonntag im Jahreskreis Caritas-Erntedanksammlung 10:00 Erntedank-Gottesdienst	28. Sonntag im Jahreskreis 08:30 Wortgottesfeier
Sa	15.10.	18:00 Vorabendmesse	
So	16.10.	29. Sonntag im Jahreskreis keine Hl. Messe – siehe Trautmannsdorf	29. Sonntag im Jahreskreis 09:30 Hl. Messe beim Trauteumvorplatz – Festgottesdienst der Freiw. Feuerwehr mit Fahrzeugsegnung
Sa	22.10.		18:00 Dankgottesdienst für die Ehejubilare
So	23.10.	30. Sonntag im Jahreskreis Sammlung Weltmission 10:00 Hl. Messe	30. Sonntag im Jahreskreis– Weltmissionssonntag - Sammlung Weltmission 08:30 Hl. Messe
Sa	29.10.		18:00 Vorabendmesse
So	30.10.	31. Sonntag im Jahreskreis Ende der Sommerzeit 10:00 Hl. Messe	31. Sonntag im Jahreskreis – Ende der Sommerzeit 08:30 Hl. Messe



NOVEMBER 2022

Di	01.11.	HOCHFEST ALLERHEILIGEN 10:00 Hl. Messe mit Gruftgang 15:30 Wortgottesfeier FH-Kapelle und Gräbersegnung	HOCHFEST ALLERHEILIGEN 08:30 Hl. Messe 14:30 Gräbersegnung und Wortgottesfeier beim Friedhofskreuz
Mi	02.11.	Allerseelen 09:00 Hl. Messe in der FH-Kapelle	Allerseelen 18:00 Hl. Messe mit Livestream-Übertragung
Do	03.11.		09:00 Hl. Messe
Fr	04.11.	08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	05.11.		18:00 Neuberger Jagdmesse mit Ensemble Vocativ u. Jagdhornbläser zur Nachfeier anlässlich dem 70. Geburtstag von Msgr. Franz Neumüller (in BG kein Gottesdienst)
So	06.11.	32. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Wortgottesfeier, anschl. ÖKB-Totengedenken	32. Sonntag im Jahreskreis 08:30 Hl. Messe ÖKB Österr. Kameradschaftsbund für die gefallenen und verstorbenen Kameraden mit der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf
Sa	12.11.		18:00 Vorabendmesse
So	13.11.	33. Sonntag im Jahreskreis Elisabethsonntag – Sammlung Caritas 10:00 Hl. Messe	33. Sonntag im Jahreskreis – Elisabethsonntag Sammlung für die Caritas 08:30 Hl. Messe mit Rosensegnung
Sa	19.11.	18:00 Vorabendmesse	
So	20.11.	Christkönigssonntag 10:00 Hl. Messe	Christkönigssonntag - Jugendsonntag Sammlung für die Jugendarbeit 08:30 Hl. Messe
Sa	26.11.	17:00 Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung im Kurpark	1. Adventsamstag: 16:00 Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung am Trauteumsvorplatz
So	27.11.	1. ADVENTSONNTAG 10:00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	1. ADVENTSONNTAG 08:30 Hl. Messe

DEZEMBER 2022

Do	01.12.		09:00 Hl. Messe
Fr	02.12.	06:30 Rorate	
Sa	03.12.	18:00 Vorabendmesse	
So	04.12.	2. ADVENTSONNTAG Sammlung Bruder in Not – Sei so frei 10:00 Hl. Messe	2. ADVENTSONNTAG 08:30 Hl. Messe
Do	08.12.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria 10:00 Hl. Messe	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria 08:30 Hl. Messe
Fr	09.12.	06:30 Rorate	
Sa	10.12.		18:00 Vorabendmesse
So	11.12.	3. ADVENTSONNTAG – Gaudete (rosa) 10:00 Hl. Messe	3. ADVENTSONNTAG – Gaudete (rosa) 08:30 Wortgottesfeier Sammlung Bruder in Not - SEI SO FREI

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!!! (Aktuelle Gottesdienstzeiten und
Wochenverlautbarungen sind in der Homepage und im Schaukasten ersichtlich)

DETAILLIERTE TERMINE UND VORANKÜNDIGUNGEN

BAD GLEICHENBERG

SENIORENSONNTAG: 11. SEPTEMBER 2022
Anschließend sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Franziskusheim eingeladen.

EHEJUBILÄUMSMESSE: 18. SEPTEMBER 2022
Im Anschluss gemütliches Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen im Franziskusheim

ERNTEDANKFEST: 09. OKTOBER 2022
Mit einer feierlichen Messe bedanken wir uns für die gute Ernte. Im Anschluss richtet der Pfarrgemeinderat eine Agape aus. Der Erlös wird für die anstehende Kirchenrenovierung verwendet.

TAUFTERMINE GEMEINSCHAFTSTAUFEN
(1. Samstag oder Sonntag im Monat um 11:30 Uhr):
03./04. 09., 01./02. 10., 05./06. 11., 03./04. 12.

Kapellenmessen Bad Gleichenberg, mittwochs um 18:00 Uhr:

Krauskapelle	07. September 05. Oktober
Marxkapelle	14. September 12. Oktober
Kapelle Bairisch Kölldorf	21. September 19. Oktober
Gleichenberg Dorf Kapelle	28. September Do. 27. Oktober 23. November

TRAUTMANNSDORF

ERNTEDANK: 25. SEPTEMBER 2022
10:00 UHR ERNTE-DANK - FESTGOTTESDIENST AM TRAUTEUM - VORPLATZ
Anschließend ladet der Pfarrgemeinderat zum Fröh-schoppen. Die Ortsriede der Pfarre werden Sie mit kulinarischen Schmankerln verwöhnen.
Bei Schlechtwetter findet der Erntedank im Trauteum statt. Der Erlös wird für die Kirchenrenovierung verwendet.

MICHAELI: 02. OKTOBER 2022

TAUFTERMINE: GEMEINSCHAFTSTAUFEN
(3. Samstag oder Sonntag im Monat um 11.30 h):
17./18.09.; 15./16.10.; 19./20.11.2022

Kapellenmessen Trautmannsdorf

	Kapellenmessen	
Haag	Dienstag, 08.11.2022	19:00 Uhr
Hofstätten	Donnerstag, 10.11.2022	19:00 Uhr
Merkendorf	Freitag, 11.11. 2022	19:00 Uhr
Wilhelmsdorf	Dienstag, 15.11.2022	19:00 Uhr
Waldsberg	Donnerstag, 17.11.2022	19:00 Uhr

Adventkranzsegnungen

Sa. 26. Nov. 2022, 17:00 Uhr, Kurpark
Pfarre Bad Gleichenberg

Sa. 26. Nov. 2022, 16:00 Uhr, Trauteum - Vorplatz
Pfarre Trautmannsdorf



Pfarre Bad Gleichenberg

Pfarre Trautmannsdorf

Das Sakrament der Taufe erhielten...

Valentin Gerlach, Graz
Emma Eibl-Nell, Fehring
Eric Trammer, Bairisch Kölldorf
Marie Pfundner, Bad Gleichenberg
Bastian Peter Haid, Bad Gleichenberg



Leander Johann Draxler, Trautmannsdorf
Tina Simoncic, Kapfenstein

- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -

- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -

Es vermählten sich...

Michael Wilhelm u. Ulrike Pflieger,
geb. Gölles, Bad Gleichenberg
Christian Alfred u. Theresa Maria Felsberger,
geb. Kager, Johnsdorf
Harald Stefan u. Yvonne Genser,
geb. Wagner, Bad Gleichenberg

- Wir gratulieren herzlich! -

In die Ewigkeit vorausgegangen sind...

Johann Hütter, Bad Gleichenberg
Franz Lackner, Bairisch Kölldorf
Johann Puff, Bad Gleichenberg

Maria Raaber, Merkendorf
Maria Göbl, Bad Gleichenberg
Alois Schuster, Haag
Sophie Rauch, Waldsberg
Anna Ulrich, Trautmannsdorf
Franz Puchleitner, Merkendorf
Theresia Lackner, Bair. Kölldorf
Friedrich Neumeister, Pichla

- Mögen sie ruhen in Frieden! -

- Mögen sie ruhen in Frieden! -



**Katholische
Frauenbewegung
Bad Gleichenberg**

Neue Liederbücher für die Kirche

Im Rahmen der Jubiläumsmesse haben wir Liederbücher für neue rhythmische Lieder vom Haus der Stille angekauft. Das neue „DU MIT UNS“ wird bei den Sonntagsmessen, um rhythmische Lieder zu singen, miteinbezogen.

VORSCHAU:

Leider gibt es noch keine genauen Termine für die Wanderung und die heilige Messe mit Segnung der Annastatue in Paldau. Ich werde die Helferinnen informieren, wenn die Termine da sind.
(Franziska Waltersdorfer)

Halt an, wo läufst du hin?
Der Himmel ist in dir.
Suchst du ihn anderswo,
du fehlst ihn für und für.
Angelus Silesius

Einen schönen, ertragreichen und dankbaren Herbst wünscht die KFB Bad Gleichenberg

Silbernes Priesterjubiläum - Mag. Martin Waltersdorfer

Groß war die Freude für die Pfarre, als Mag. Martin Waltersdorfer aus Bairisch Kölldorf, zur Zeit Pfarrer von Leoben-Göss, Donawitz, Hinterberg und Waasen sein 25-jähriges Priesterjubiläum in unserer Kirche feierte.

In seiner Predigt hob Martin hervor, wie sich das Pfarrleben in den 25 Jahren verändert hat.

Kanonikus Franz Neumüller feierte die heilige Messe mit. Er war damals Pfarrer in Gnas, wo Martin seine erste Kaplanstelle hatte. Heute sind die Pfarren Gnas und Bad Gleichenberg ein Teil des Seelsorgeraumes Südoststeirisches Hügelland.

Die Festmesse wurde musikalisch von seinem Bruder Hans mit seiner Familie, Organistin Brigitte Pichler und dem Familienchor unter der Leitung von Marianne Giefler umrahmt. Es war sehr stimmungsvoll. Einen herzlichen Dank den Mitwirkenden.

Silvia Schuster – Vorsitzende des PGR überreichte Martin mit einem herzlichen Glückwunsch eine Jubiläumskerze. Noch 25 seelsorgliche

Jahre da zu sein für seine Schäfchen wünschte ihm seine Mutter und überreichte ihm einen weißen Vespermantel.

Einen herzlichen Dank an den PGR, der für die Agape am Kirchplatz sorgte. Somit konnte nach der Messe noch schön geplaudert werden.

Wir wünschen Pfarrer Martin Waltersdorfer alles Gute und viel Freude am Dienst an den Menschen.



50-jähriges Priesterjubiläum - Pfarrer i.R. Hermann Trunk

Am 03. Juli 2022 fand unser Pfarrfest in Bad Gleichenberg statt. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde Herr Pfarrer Hermann Trunk zum 50-jährigen Priesterjubiläum gratuliert.

Der Pfarrgemeinderat bedankte sich bei ihm für sein priesterliches Wirken und überreichte ihm ein kleines Geschenk.



FIRMUNG BAD GLEICHENBERG UND TRAUTMANNSDORF

Nach der gemeinsamen Zeit der Vorbereitung empfingen 29 Jugendliche aus den Pfarren Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf sowie ein Jungendlicher aus Weiz am Samstag, den 2.7.2022 die Hl. Firmung.

Die Trachtenmusikkapelle Bairisch Kölldorf hat die festlich versammelte Gemeinde beim Hauptplatz Bad Gleichenberg abgeholt und so wurden die Firmlinge mit ihren Paten und Familien mit musikalischen Klängen zur Pfarrkirche Bad Gleichenberg begleitet.

Zelebriert wurde die Fest-Messe in einer wunderschön geschmückten

Kirche von Herrn Monsignore Mag. Franz Neumüller sowie von Herrn Kaplan Mag. Dominik Wagner. Für die besonders feierliche musikalische Umrahmung bei der Firmung sorgte die Familie Blasl. Der wunderbare Kirchenschmuck wurde zum Großteil von Blumen Ulrich und Sieglinde Blumenhandwerk gesponsert, ein großes DANKE dafür.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Mitwirkenden sowie an die 9 Firmbegleiterinnen für die gewissenhafte Vorbereitung. So waren unsere Jugendlichen gestärkt für das Sakrament der Firmung.



Neuer Wirtschaftsrat in der Pfarre Bad Gleichenberg

Nach der letzten Pfarrgemeinderats Wahl im März 2022 wurde auch der Wirtschaftsrat neu gewählt. Der Wirtschaftsrat ist für die Unterstützung des Pfarrers und des Pfarrgemeinderates in wirtschaftlichen Angelegenheiten zuständig, insbesondere für bauliche Maßnahmen und für die finanzielle Gebarung der Pfarre. Der neue Wirtschaftsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Margareta Klobassa, Verantwortliche für Verwaltung im Seelsorgeraum
Gabriele Fasching, geschäftsführende Vorsitzende
Pfarrer Mag. Karl Gölles, Vorsitzender
Gertrud Bachel, Schriftführerin
Franz Maderer Mitglied
Helmut Zotter Mitglied
Erwin Rossmann Mitglied

Wie in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes berichtet, hat sich der Wirtschaftsrat anlässlich der 180 Jahr Feier der Pfarre im Jahr 2025 Renovierungsarbeiten im Außenbereich der Kirche zum Ziel gesetzt. Darüber hinaus gilt es, laufend den baulichen Zustand des Friedhofes (Wegesanierung) zu verbessern. (Gabriele Fasching)



Gabriele Fasching



Franz Maderer



Helmut Zotter



Erwin Rossmann



Gertrud Bachel

„Es ist schön solche Freunde zu haben...“ Jungschar Ehemaligentreffen der JS Bad Gleichenberg

Wir erinnern uns gerne an die gemeinsame Jungscharzeit in längst vergangenen Tagen zurück. Deswegen hatten wir die Idee, ein "Jungschar Bad Gleichenberg-Revival" zu starten. Ehemalige Begleiter*innen, Lagerköchinnen, Kinder und deren jetzige Familien kommen zur Samstags-"Jungscharstunde", haben gemeinsam Spaß, unternehmen eine Expedition, feiern eine Andacht und schwelgen in großartigen Erinnerungen.

Erzählt es weiter, wir freuen uns auf viele lustige Geschichten, Erzählungen, Fotos, Spiele, ...



Samstag 3. September 2022, 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg

14:00 Uhr gemeinsame Andacht in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg
15:00 - 17:30 Uhr Expedition auf den Gleichenberger Kogel (ev. Jause mitnehmen)
17:30 - 19:00 Uhr Gemeinsamer Ausklang - Geschichten, Fotos, Lieder

Auf euer Kommen freuen sich Christian Mehlmauer & Rudi Lechner

Pfarrfest Bad Gleichenberg

Nach einer langen Coronapause fand am 3. Juli 2022 wieder unser traditionelles Pfarrfest statt.

Die Hl. Messe feierte Kaplan Dominik mit uns und wurde von Ferdinand Raab und seiner Bläsergruppe sehr feierlich gestaltet. Im Rahmen der Messe durften wir uns bei Marianne Gieferl für ihren jahrelangen Einsatz in der Pfarre bedanken und ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt wünschen.

Man sah wieder einmal, wie wichtig die Gemeinschaft ist, dass überhaupt so ein Fest stattfinden kann. Der „Himmelvater“ meinte es auch gut mit uns und wir hatten strahlenden Sonnenschein. Aber mit vielen Sonnenschirmen war das kein Prob-



lem. Also fiel noch am gleichen Tag der Beschluss, das nächste Pfarrfest wieder unter freiem Himmel zu

feiern. Obwohl beim „Frühschoppen“ nicht musiziert wurde, konnte man eine gute Stimmung in der Bevölkerung wahrnehmen.

Die „Guten Geister“ in der Küche schwingen den Kochlöffel und die Grillzange, sodass alle, trotz neuer Speisenauswahl, damit zufrieden waren. Das Team in den Getränkeständen sorgte für die innere Abkühlung.

Die fleißigen Bienen im Kaffeestand sorgten für die Nachspeise. Das „Team Roppitsch“ unter der Leitung unserer Daniela sorgte, versteckt im Hinterhof, für sauberen Geschirr- und Gläsernachschub.

Die Selbstbedienung wurde von den Festbesuchern sofort angenommen, dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Unsere PGR Silvia Schuster verteilte Schnäpse und Liköre gegen eine freiwillige Spende, natürlich musste sie



auch „einen“ mittrinken, aber nach der langen Organisation hatte sie sich „den“ auch verdient.

Wir bedanken uns auch bei den Frauen für die vielen Mehlspeispenden. Insgesamt möchte ich mich im Namen des „PGR“ bei allen freiwilligen Helfern für ihren so wertvollen Einsatz bedanken. Nur durch viele gute freiwillige Hände und guten Geist kann ein so tolles Fest entstehen. Der Reinerlös dient zur Kirchenrenovierung.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim nächsten Pfarrfest.

DANKE (Marianne Fasching)

Fronleichnam

Dieses Jahr konnten wir bei herrlichem Wetter wieder eine Fronleichnamsprozession gestalten. Mag. Karl Gölles zelebrierte mit der Pfarrbevölkerung und einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Gleichenberg und Bairisch Kölldorf die Heilige Messe in der Pfarrkirche und anschließend führte uns die Musikapelle Bairisch Kölldorf musikalisch durch den Ort. Ein großer Dank geht an die freiwilligen Helfer, die die vier Altäre vorbereitet und geschmückt haben. Auch an Helmut Zotter ergeht ein herzliches Vergelt's Gott für das Aufstellen der Birken, wo man traditionell nach der Prozession Zweige mit nach Hause nehmen konnte. Es ist schön zu sehen, dass Tradition noch großgeschrieben wird. (PGR Schuster Silvia)



Frau Marianne Gieferl zum Ruhestand

Als Frau Marianne Gieferl 1978 als junge Religionslehrerin in die Volksschule Bad Gleichenberg eintrat, konnte freilich niemand ahnen, wie segensreich das Wirken dieser charmannten und lebensfrohen Dame werden sollte.

Mehr als 44 Jahre - erfolgreich im Dienst der Schule aber auch als wichtige Säule im pfarrlichen Leben - sind seither ins Land gezogen. Über viele Schülergenerationen in der Volksschule und später auch in der Hauptschule (Mittelschule) war sie den anvertrauten Schülerinnen und Schülern ein wichtiger Bezugspunkt in ihrer religiösen Entwicklung.

Ein Höhepunkt war immer wieder deine Vorbereitung und schließlich die würdevolle Durchführung der Erstkommunionfeier der Kinder. An deiner Seite Gatte Mag. Andreas Gieferl, ein kongenialer Partner, wenn es darum ging, bei unzähligen kirchlichen Veranstaltungen die musikalische Gestaltung zu übernehmen, oft auch mit euren Kindern Thomas und Barbara.

Besonders hervorzuheben sind dabei auch unvergessliche Auftritte im Familienchor, die für die Messbesucher

stets eine freudige Bereicherung darstellten.

Von 1980 bis 1990 war sie auch als umsichtige und kreative Leiterin der Katholischen Jungschar im Einsatz.

Das verdienstvolle Wirken unserer Marianne erstreckte sich auch tief in die pfarrliche Verantwortung: Über Jahrzehnte war sie aktives Mitglied im Pfarrgemeinderat, im Liturgiekreis und wurde so eine bedeutsame Unterstützerin vieler Priester in der Pfarre Bad Gleichenberg.

Liebe Marianne!
Nach deinem so segensreichen Wirken bist du nunmehr in den wohlverdienten Ruhestand getreten und wir wünschen dir als Pfarrgemeinderat einen schönen, gesunden neuen Lebensabschnitt im Kreise deiner Familie.

An dieser Stelle möchten wir dir nochmals von ganzem Herzen für



deine bewundernswerte Wegbegleitung und für deine ehrliche Freundschaft danken. Deine Zusage, auch weiterhin – wenn auch im kleineren Rahmen – für „deine Pfarre“ da zu sein, nehmen wir dankbar entgegen.

Danke und alles Gute und Gottes Segen, liebe Marianne!
(Gabriele Fasching)

Feldersegnung in Klausen



EHEJUBILÄUM - Einladung zum Dankgottesdienst

DANKE für die Jahre mit dir!

Ein Grund zum Feiern. Verschiedene Jahre im Miteinander tragen verschiedene Jubiläumsnamen.



Neben **hölzerner Hochzeit, Rosenhochzeit, gläsernen, porzellanenen, Silberhochzeit** gibt es auch noch **Perlenhochzeit, Leinenhochzeit, Rubin-, Saphir-, goldene und diamanten Hochzeiten**. Dies spiegelt die gemeinsamen Jahre wieder.

Neben Dankbarkeit, Wertschätzung, Toleranz und Liebe können Humor oftmals über „Tiefzeiten“ helfen. Es gibt kein allgemeines Rezept für eine gelingende Gemeinschaft, sondern es bedarf der Kunst des Brückenbauens! **Und das von BEIDEN Seiten.**

Dieses Kunstwerk der BRÜCKE will der Pfarrgemeinderat mit den Jubelpaaren feiern.

Deswegen laden wir am **18. September 2022 um 10:00 Uhr** herzlichst zum Dankgottesdienst in die Pfarrkirche **Bad Gleichenberg** ein.
Danach gibt es ein gemütliches Zusammensitzen im Franziskusheim

In der Pfarre **Trautmannsdorf** können die Jubelpaare ihre Dankbarkeit am **22. Oktober 2022 um 18:00 Uhr** feiern.
Gemütliches Zusammensein findet anschließend im Trauteum statt.

Eine persönliche Einladung folgt.

CARITAS HAUSSAMMLUNG Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf

Das heurige Ergebnis der Caritas Haussammlung **Trautmannsdorf** beträgt € 1.767,--

Das war wieder ein hervorragendes Ergebnis wie vor Corona. Ein herzliches DANKE an alle, die sich hier aktiv beteiligt haben - sei es auf dem Weg von Tür zu Tür oder durch ihre Spende! Das Geld kommt Familien in Not in der Steiermark zugute.

In **Bad Gleichenberg** wird keine Caritas-Haussammlung durchgeführt.
Anstelle dessen werden die Spenden bei den Osterspeisensegnungen für die Caritas-Haussammlung verwendet. Das heurige Ergebnis betrug € 2.065,90.
Wir sagen nochmals herzlich DANKE.

**Caritas
&Du
Wir helfen.**



Danke!

**Maßschneiderei**
Karoline Trammer
Bairisch Kölldorf 254
A-8344 Bad Gleichenberg
+43 (3159) 25 40
+43 (664) 105 26 12


Vielen herzlichen Dank!
Christine Engelmann, Caritas Regionalkoordinatorin
(0676 88015 585)

Neuer Wirtschaftsrat in der Pfarre Trautmannsdorf

Nach der letzten Pfarrgemeinderats Wahl im März 2022 wurde auch der Wirtschaftsrat neu gewählt. Der Wirtschaftsrat ist für die Unterstützung des Pfarrers und des Pfarrgemeinderates in wirtschaftlichen Angelegenheiten zuständig, insbesondere für bauliche Maßnahmen und für die finanzielle Gebarung der Pfarre. Der neue Wirtschaftsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Margareta Klobassa, Verantwortliche für Verwaltung im Seelsorgeraum
Anton Moik, geschäftsführender Vorsitzender
Pfarrer Mag. Karl Gölles, Vorsitzender
Johann Pfeiler, Schriftführer
Manfred Kothgasser, Mitglied
Anton Haas, Mitglied

In den nächsten Jahren sind einige Vorhaben in unserer Pfarre geplant. Noch in diesem Jahr ist die Sanierung der Kirchenmauer westlich der Pfarrkirche vorgesehen. Für das kommende Jahr soll mit der Innenrenovierung unserer Kirche begonnen werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die künftige Nutzung des Pfarrhofes und die damit verbundenen Maßnahmen.
(Anton Moik)



Anton Moik



Johann Pfeiler



Manfred Kothgasser



Anton Haas



Katholische Frauenbewegung Trautmannsdorf

Der Pfarr Café zu Fronleichnam wurde von der Pfarrgemeinde heuer wieder sehr gerne angenommen. Es ist nach den Coronajahren etwas Besonderes geworden, wenn man Gemeinschaft wieder erfahren und erleben darf. Und wie es auf gut Steirisch heißt mit anderen wieder „a bissl keppeln“ kann.



Die Kräuterbüscherl und Kräutersalzweihe am 15. August war für uns auch wieder ein guter Erfolg und wurde von den Messbesuchern sehr gerne angenommen. Herzlichen Dank an die Pfarrgemeinde die uns bei unseren Veranstaltungen immer wieder so großartig unterstützt.



Unseren beliebten Kaplan Dominik Wagner, der mit September nicht mehr in unserer Pfarre sein wird, sagen wir ein herzliches Dankeschön für die vielen gespendeten Sakramente und Predigten. Ich denke da an die Taufe von unserem Enkerl, wofür er einfach so passende schöne Worte fand. Auch seine Geselligkeit am Kirchplatz haben die Menschen zu schätzen und lieben gelernt. Wir wünschen Ihm für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Liebe und Gute, sowie Gottes reichen Segen.

(Gertrude Pfeiler)

Fronleichnam

Am Sonntag, 19. Juni feierte die Pfarre Trautmannsdorf bei schönem Wetter das Fest Fronleichnam. Nach der Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Kaplan Dominik Wagner führte die Prozession mit der Trachtenmusikkapelle und zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung durch den Ortskern von Trautmannsdorf.

Im Anschluss gab es vor dem Trauteum einen Pfarrkaffee, gestaltet von der Kath. Frauenbewegung. (Steffi Fuchs)



Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren

In den letzten 2 Jahren konnten wir aufgrund der coronabedingten Situation den Dankgottesdienst für Seniorinnen und Senioren ab den 75. Lebensjahr nicht feiern. Heuer war es am 9. Juni endlich wieder soweit. Alle, die im 1. Halbjahr Geburtstag haben, wurden eingeladen, im Trauteum gemeinsam zu feiern. Nach der Hl. Messe mit Pfarrer Mag. Karl Göllles hat unsere Gemeindegewerter (Community Nurse) Johanna Monschein ihre Arbeit kurz vorgestellt und eingeladen, dieses Angebot der Beratung und Hilfestellung für ältere Menschen in Anspruch zu nehmen. (Steffi Fuchs)

Im Anschluss gab es bei einer kleinen Jause ein gemütliches Beisammensein. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen, die daran teilgenommen haben. (Steffi Fuchs)



Einladung zur
Segensfeier
für werdende Mütter & Väter
... und alle, die sich mitfreuen

Für alle in der Region

**Sonntag,
11.09.2022**

17.00 Uhr

**Pfarrkirche
Gnas**

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

 Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland



Das Leben feiern

Geschichte der Pfarrkirche von Trautmannsdorf

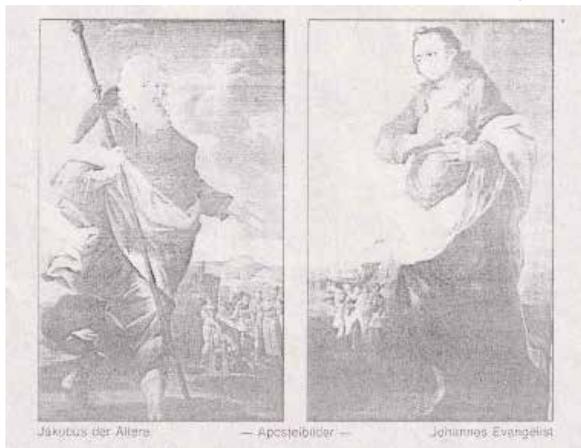
Die Apostelbilder

Einen besonderen Schmuck der Pfarrkirche Trautmannsdorf stellen die zwölf Apostelbilder dar, die durch ein weiteres Bild Christus Salvator Mundi, ergänzt werden. Ihre Entstehungszeit konnte durch die genaue Entschlüsselung des Grabsteines Joseph Balthasar Wagners, Verwalter von Gleichenberg und Stifter dieser Bilder, geklärt werden. Wie Matriken und Grabstein übereinstimmend berichten, starb Joseph Balthasar Wagner am 7. April 1726.

Die zwölf Apostel sind auf diesen Bildern fast in Lebensgröße dargestellt, versehen mit den jeweiligen Attributen und als Besonderheit mit der Darstellung des jeweiligen Martyriums bzw., der Art des Todes.

ALLHIER RVHET DER WOHL EDL VND GESTRENGE HERR JOSEPH BALTHAVSER WAGNER SO DVRCHI XVI JAHR VERWALTER YBER GLEICHENBERG VND TRAVTMONSTORF GEWESEN - DER DA IN DEN WEEG DES HERRN AVFERBAVLICH VND GOTSSELIG GEGEN DEN KÜRCHNEN GVTTHÄTIG VND MILTHERZIG - WIE DASELBST DIE H APOSTEL BEZEVGEN - SICH ERWIESEN _ HAT DVRCH SEIN GOTTGEFÄLLIGES LEBEN IN DER XXXXVI JAHR SEINES ALTERS IHME EINEN HORWAGEN ELIAE VERFERTIGT - WORAVF ER DEN VII. APRIL ZU SEINEN ERSCHAFFER WIDERVVM ZVRVCKH GEKERET VON DISEN IN DAS EWIGE LEBEN

Die noch vor 1726 aufgestellten Apostelbilder sind neben den Grabsteinen die ältesten erhaltenen Ausstattungsstücke der Kirche.



Die Kanzel

Die alte Kanzel kam in den Jahren 1690/91 zur Ausführung. Die heutige

Kanzel wurde 1786 aufgestellt, der Ornamentschmuck 1794 vom Radkersburger Bildhauer Johann Lehner geliefert und im Sinne des einsetzenden Klassizismus gestaltet.

Die Orgel

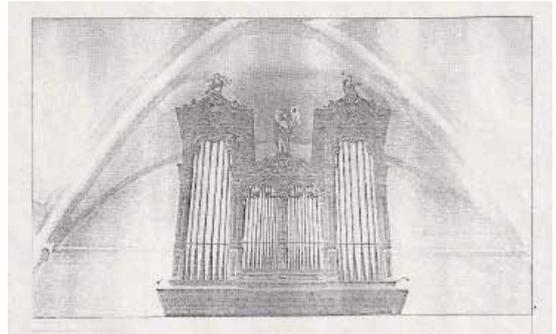
An der Brüstung der Orgelepore ist ein Steinrelief aus der Zeit um 1530 zu sehen, das entweder der alten Kircheneinrichtung oder einem verlorengegangenen Grabmal entstammt. Es zeigt die hl. Maria mit Kind, flankiert von den Heiligen Erasmus und Christophorus. Die alte Orgel war ein Werk mit zwölf Registern. Aufgrund eines erhaltenen Fotos aus der Zeit von 1894 kennen wir ihre äußere Gestalt, die der alten Orgel von

Fladnitz an der Teichalm sehr ähnlich war. Die dortige Orgel wurde 1732 vom Grazer Orgelbauer Johann Cyriak Werner

errichtet und hatte ebenfalls zwölf Register. Die Trautmannsdorfer Orgel, wohl auch ein Werk Cyriak Werners, musste 1750 und 1789 von einem nicht genannten Grazer Orgelbauer repariert werden. Im Mittelteil des Gehäuses stand jene Statue des Schmerzensmannes, die heute in der Turmkapelle zu sehen ist.

Die jetzige Orgel kam 1896 zur Aufstellung. Das Gehäuse schuf Tischlermeister Meixner aus Gnas, das Werk stammt von Matthäus Mauracher (Opus ,171)

und ist eine mechanische Kegelladenorgel mit 15 klingenden Registern auf zwei Manualen und Pedal. Im Jahre



Die alte Orgel aus dem 18. Jahrhundert (Foto von J. Graus 1894)

1948 musste sie nach Kriegsschäden erneuert werden. Dies führte Max Dreher aus Salzburg durch.

Die ehemalige Rosalienkapelle

Neben den Altären der Kirche selbst wurde am 12. Februar 1686 auch der Altar der Rosalienkapelle eingeweiht. Im Jahre 1692 wurde der Maler Franz Stainpichler wegen dieses Altares und für Arbeiten in der Sakristei entlohnt. Im Jahre 1778 musste der Altar der Rosalienkapelle abgetragen werden. Er befand sich wohl im Turmuntergeschoß, wo 1888 eine neue Lourdeskapelle eingerichtet wurde, dessen Altar 1982 bei der letzten Kirchenrenovierung zur Abtragung kam. Hier konnte ein gotisches Portal freigelegt werden



Schmerzensmann (2. V. 18 Jhd. und gotisches Portal in der Turmkapelle

Trautmannsdorfer Fußwallfahrt nach Mariazell

Auch in diesem Jahr hat sich wieder eine Pilgergruppe aus Trautmannsdorf zur traditionellen Mariazell – Fußwallfahrt auf den Weg gemacht. Es ist schön, dass sich immer wieder Menschen auf dieses Abenteuer einlassen. Einige sind den Weg schon viele Male gegangen, doch es gibt auch jedes Jahr „Neulinge“. Diese Mischung gibt der Wallfahrt eine besondere Note. Auch wenn man am Anfang mit völlig fremden Menschen losgeht, entsteht nach dreieinhalb Tagen eine Gemeinschaft eine Gemeinschaft mit einer besonderen Bindung. Durch das Miteinander Reden und Schweigen, Beten und Singen, Staunen und Freuen, aber auch durch das Teilen der Sorgen und Schmerzen.



Das angenehme Wetter hat auch mit dazu beigetragen, dass alle gesund und wohlbehalten am Ziel angekommen sind. Ein besonderer Dank gilt Herrn Günther Resch, der mit dem Begleit-

fahrzeug dabei war, sowie der Firma Krobath, die uns Wallfahrern nun schon viele Jahre das Begleitauto kostenlos zur Verfügung stellt.

(Christine Monschein)

RAST FÜR DIE SEELE

Einladung zu Besinnung und Gebet

Bitte um Hilfe in schwierigen Lebenslagen

Dein Geist, Gott, ist der Atem,
 durch den ich zu dir bete.
 Er lässt mich dich erkennen und hilft mir, dich zu lieben.

Ich bitte dich:
 Führe mich durch deinen Geist auf neue Wege,
 damit ich frei werde von den Zwängen,
 in denen ich gefangen bin.

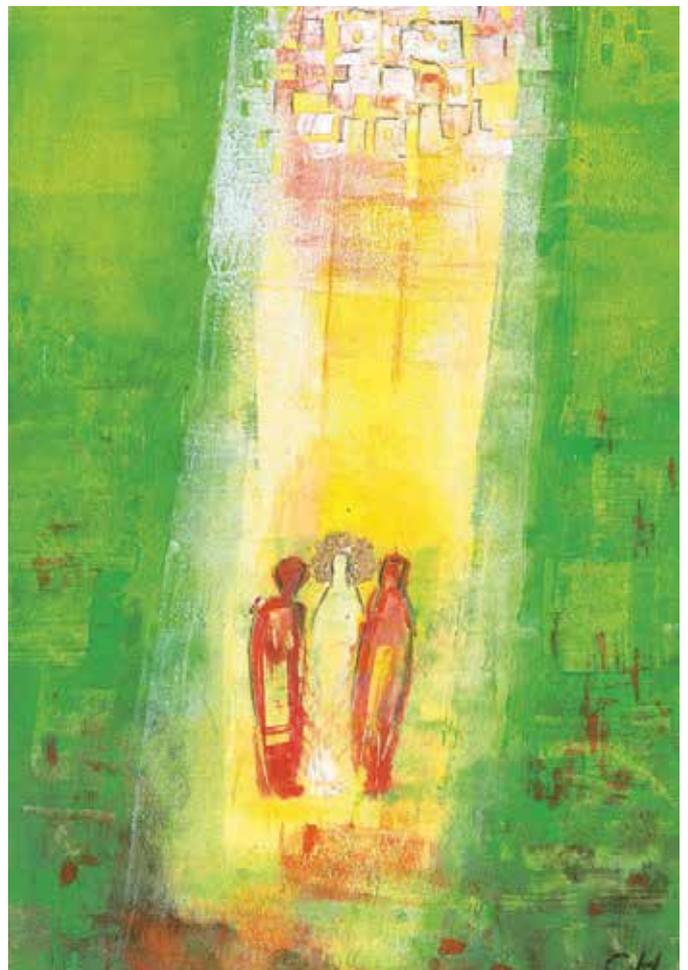
Ich führe mich durch deinen Geist in die Weite,
 damit ich von meiner inneren Enge loskomme
 und innerlich frei werde.

Schenke mir durch deinen Geist einen neuen Blick
 auf mich selbst und auf andere.
 Lass mich ohne Neid auf das schauen,
 was andere haben oder können.

Wecke in mir den Geist der Hoffnung,
 dass ich wieder zu träumen wage
 und entschiedene Schritte ins Leben gehe.

Ich vertraue auf die Kraft deines Geistes,
 heute und an den Tagen, die kommen.

Amen.



FRIEDHOFSKREUZ ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Der Korpus unseres Friedhofskreuzes war im vergangenen Jahr in einem sehr schlechten Gesamtzustand.



(c) Toni Moik

Die Oberfläche des Korpus war stark verschmutzt und abgewittert, die Verleimung teilweise geöffnet und die linke Hand des Gekreuzigten war abgemorscht und hat bereits gefehlt.

Nach Einholung mehrerer Angebote wurden die Arbeiten vom Wirtschaftsrat an die Dipl. Restauratorin Erika Thümmel in Graz vergeben, die den Korpus mustergültig restaurierte.

Nach Befundung der älteren Fassungsebenen waren die lockeren Bereiche zu entfernen. Die fehlende Hand wurde nachgeschnitzt, gelöste Teile witterungsbeständig verleimt und nach Bedarf verdübelt. Risse wurden verfüllt und kleinere Fehlstellen im Holz mit Modelpaste verfüllt. Die gefasste Oberfläche wurde mit Leinölpachtelmasse geglättet.

Der Korpus wurde dann mehrmals verschliffen, mit Leinölfarben zwischengrundiert und erhielt im letzten Arbeitsgang die Neufassung mit Leinölfarben.

Das Kreuz einschließlich des Blechdaches wurde von Malermeister Alois Rauch aus Kohlberg neu gestrichen.

Die Gesamtkosten der Restaurierungsarbeiten des Friedhofskreuzes belaufen sich auf € 3.500,- inkl. MWSt.



(c) Toni Moik

Ein **herzlicher Dank** an **Johann „Jacky“ Dunkel, Hans Platzer und Toni Moik. Franz Hebenstreit** hat die Nägel zur Befestigung des Gekreuzigten neu geschmiedet. Sie haben sowohl den Abbau organisiert, als auch den restaurierten Korpus wieder am Kreuz angebracht.

Ein besonderer Dank an **Manfred Kickmaier**, der den Korpus unentgeltlich zur Restauratorin nach Graz und wieder zurück nach Trautmannsdorf transportiert hat.

(Anton Moik)



(c) Toni Moik



(c) Toni Moik



**Überlegen Sie Ihre Immobilie zu verkaufen?
Ich berate Sie kostenlos!**

- + unverbindliches Erstgespräch bei Ihnen
- + kostenlose Bewertung
- + Markteinschätzung
- + juristische Beratung

"Ihr Objekt braucht den richtigen Makler!"

Mag. Christiane Ortner
Ihre Immobilienexpertin in der Region
Tel: 0699/11809292
office@rotschild-immobilien.com
www.rotschild-immobilien.com



Die neuen Riedenweine 2020 sind da!

Leitgeb.
vinosophie

Ö Buschenschank
ÖFFNUNGSZEITEN
bis 30. Oktober 2022

- **Mittwoch bis Sonntag**
ab 14:30 Uhr **geöffnet**
Montag & Dienstag Ruhetag

W ganzjähriger
WEINVERKAUF

- „Ab Hof“ zu den Buschenschankzeiten oder gegen Voranmeldung
- online

W musikalische
Wein-KOST-PROBE

Gesang & Wein: eine kommentierte
Weinverkostung mit Klängen vom
Ensemble Vocativ
DO 8. Sept. | 19 Uhr | Weingut Leitgeb

0664/412 80 89 | www.weingut-leitgeb.at



**GENSER
REISEN**

GENSER REISEN GmbH, Ringstrasse 28, A-8344 Bad Gleichenberg
TEL: +43 3159/2514, FAX +43 3159/4002, OFFICE@GENSER-REISEN.AT
WWW.GENSER-REISEN.AT, FIRMSBUCHNUMMER FN 396591Y

REISEBÜRO - BUSUNTERNEHMEN - TAXI

Atemberaubendes „Dalmatien“

Termin: **12. – 16. Oktober 2022**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
4 x Übernachtung mit HP im **4* Hotel Miramare in Vodice**
Ausflug „Wasserfälle Krka“
Ausflug „**Split & Trogir & Sibenik**“
Panoramashiffahrt
Fahrpreis: € 438,-- EZZ: € 48,--

Malerisches „Cinque Terre & Portofino“

Termin: **22. – 26. Oktober 2022**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
4 x Übernachtung mit HP im **3* Hotel Doria in Cavi**
Reiseleitung „Rapallo & Portofino“
Ausflug „**Cinque Terre & die schönsten Plätze**“
Schiffahrt nach Portofino
Ausflug „Genua & Umgebung“
Fahrpreis: € 526,-- EZZ: € 75,--

Advent in „St. Wolfgang“

Termin: **03. Dezember 2022**
Leistung: Busfahrt
Fahrpreis: € 49,00

Romantischer Advent in „Filzmoos“

Termin: **03. – 04. Dezember 2022**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
1 x Übernachtung mit HP im **4* Hotel Bischofsmütze**
Kutschenfahrt „**Hofalm**“
Adventmarkt „**Schloss Hellbrunn**“
Fahrpreis: € 185,-- EZZ: € 16,00

Advent „Klagenfurt & Velden“

Termin: **10. Dezember 2022**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: € 49,00

Familiärer Zusammenhalt als Garant für entspanntes Reisen!
03159/2514 www.genser-reisen.at office@genser-reisen.at

expert

HEIN Inh. Christian Teschl

Expert Hein 8344
Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/2555
Mobil: 0664/2130040
expert.hein@gmx.at

- ElektroInstallationen
- Hausgeräte ◦ Fernsehgeräte
- Verkauf ◦ Kundendienst
- Reparatur aller Marken

info@shop-bauer.at

BAUER

COPY-SHOP

PAPIER - BÜRO - SCHULARTIKEL - GESCHENKIDEEN

Grazer Straße 6, 8344 Bad Gleichenberg MEZ Mein Einkaufszentrum Bad Gleichenberg

Tel. und Fax 03159/ 45578 Mobil 0676 30 2281

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 7.30 - 18.30 Sa. 8.30 - 12.30

 **Cafe Wolf**
Trautmannsdorf

Treffpunkt für
Jung und Alt

Trautmannsdorf 116
8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/2471

MALERBETRIEB

fink



Tel.: 0676 77 14 666, E-mail: maler.fink@aon.at
Feldbacher Str. 43, 8344 Bad Gleichenberg

Bäckerei

ERTL®

Keiner bäckt feiner!

Merkendorf, Tel.03159/2276
MEZ Bad Gleichenberg, Tel. 03159/45540
Gniebing, Tel. 03152/37291
Studenzen, Tel. 03115 / 21406
www.ertlbäckerei.at



KÖLDORFER

WAS FARBE ALLES KANN...

Komm in unser Team - wir suchen ab sofort...

**Maler- und Beschichtungs-
techniker**

(M/W) - FACHARBEITER UND LEHRLING

 **+43 664 1908710**

Für ein schönes Zuhause ...

RAUM AUSSTATTUNG • BODENBELÄGE

ING. GUTMANN

8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: 03159 / 2476

FRISIERSALON HEIN

Damen & Herren

Obere Brunnenstraße 8
8344 Bad Gleichenberg
Tel.:+43(0)3159/2254



Naturstein TRUMMER GmbH

Steinmetzmeisterbetrieb
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

...schafft
Atmosphäre



Bankstelle Bad Gleichenberg



Prok. Karl Deutsch
Leitung Firmenkunden-
betreuung



Gerhard Posch
Bankstellenleiter



Katharina Sampt
Finanz- und
Vermögensberatung



Kevin Glina
Kundenberatung



Gerhard Habersack
Geld- und Kontoservice

Schalteröffnungszeiten:

Montag & Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 19:30 Uhr
(nach Terminvereinbarung)

Kontakt:

03152-4222-0
info.38497@rb-regionfeldbach.at



Als verlässlicher Partner für öffentliche Auftraggeber, Wohnbaugenossenschaften bis hin zu Privatkunden ist SOBAU stets bemüht, Aufträge mit gewohnt hoher Qualität und Verlässlichkeit umzusetzen.

SOBAU ist kompetenter Partner für alle Belange in den Bereichen

- HOCHBAU
- REVITALISIERUNG
- GENERALUNTERNEHMER
- FASSADEN
- BODENBESCHICHTUNGEN

 **SOBAU** 8344 Bad Gleichenberg, Bairisch Kölldorf 29 - 03159/3695 - office@sobau.at

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM! STELLENANGEBOTE UNTER WWW.SOBAU.AT

 **BAUMEISTER**
POCKBAU

- **Neubau**
- **Sanierungen**
- **Zimmerei**
- **Dachdeckerei**
- **Spenglerei**

Komplettlösung aus einer Hand



A - 8342 GNAS

Tel.: 03151 / 8221-0



www.pockbau.at



Gärtnerei
ROBERT LACKNER



8345 Straden
Muggendorf 1
Tel. 03473 8081
8344 Bad Gleichenberg
Radkersburgerstraße 30
Tel. 03159 3346
www.blumen-lackner.at
office@blumen-lackner.at

Wir lieben Blumen!

